

Abonnementspreis:
Halbjährlich 3 Franken franco
durch die ganze Schweiz,
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einschickungsgebühr:

Die zweispaltige Garnondzelle oder
deren Raum 10 Rp.; im Wieder-
holungsfall 7 Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Dienstag,

Nro. 102

den 14. April 1857

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Gestorben in Luzern:

Den 12. April:
Frau Berena Wagen geb. Meber, von Flurlingen, St. Zürich;
39 J. alt. — Begräbnis: Mittwoch den 15. April.

Anzeigen.

Postamtliche Bekanntmachung.

Vom 15. dieses Monats an wird der **Postkurs**
Sursee-Willisau folgende Fahrordnung beobachten:

Abgang v. Postbureau Sursee 6 Uhr 10 Min. Abds.

„ v. Bahnhof in „ 6 „ 40 „ „

Ankunft in Willisau „ 8 „ 25 „ „

Derselbe kommt hiemit in direkte Verbindung mit
dem letzten von Luzern ankommenden Bahnzuge.

Die Abfahrt des Postkurses von Willisau Mor-
gens 5 Uhr 55 Minuten bleibt dagegen unverändert.
Luzern, den 12. April 1857.

883^{2]} Die Kreispostdirektion Luzern.

849^{3]} Heute, Dienstag 14. April

Orchester-Probe

präcis 6 Uhr.

886^{1]} Theater in Luzern.

Sonntag den 19. April 1857

wird im Stadt-Theater

von der Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft
in Luzern

aufgeführt:

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 3 Akten, Musik von
Conradin Kreuzer.

Anfang 7 Uhr. Näheres besagt das Programm.

Das Textbüchlein der Oper ist à 20 Rp. bei Hrn.
Buchbinder Schnieper und an der Cassa im Theater
zu haben.

887] **Bad-Gröfzung.**

Die Unterzeichneten machen hiemit die ergebene
Anzeige, daß das Schinznacher-Bad dieses Jahr
den 10. Mai eröffnet wird.

Bad Schinznach, den 10. April 1857.

Noth & Hauschenbach.

852^{3]} In einer hiesigen Fabrik können mehrere
Arbeiter sogleich und dauernde Anstellung finden.
Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Eigenschafts- und Fahrhabesteigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter amtlicher
Aufsicht läßt Herr Rathsherr Melchior Ulrich, als
Bogt der Kinder des Karl Käber sel. zu Mörle-
schachen, Dienstag den 21. April, Abends zur üblichen
Zeit im Gasthaus zur Linde in Mörleschachen einer
freiwilligen und öffentlichen Steigerung aussetzen:

Das den genannten Geschwistern Käber zu-
ständige Heimwesen, enthaltend ein Wohnhaus
— Gasthaus zur Linde — ein Brenn- und
Waschhaus, drei Scheunen, eine Matte und
drei Weiden, nebst beiläufig 15 Sucharten Wal-
dung, zu Mörleschachen gelegen.

Mittwoch den 22. und Donnerstag den 23. April von
Morgens 8 Uhr an werden beim genannten Wohn-
hause der Versteigerer die Fahrhaben versteigert.

Die Steigerungsbedingnisse werden vor Anfang
der Steigerung eröffnet, und können inzwischen bei
Hrn. Rathsherrn Melchior Ulrich oder auf unter-
zeichneter Kanzlei eingesehen werden.

Küßnacht, den 11. April 1857.

Für die Bezirkskanzlei:

874^{2]} J. Trutmann, Landtschreiber.

830^{3]} **Holzsteigerung.**

Mittwoch den 15. April wird die Korporations-
güterverwaltung von Luzern im Haltetwald 1 Sag-
holz, 16 Bauhölzer, 127 Latten und Stangen, 32
Deichel und mehrere Wagnerholzstücke u. s. w. nebst
dem betreffenden Ast- und Reißholz gegen baare
Bezahlung versteigern. Die Steigerung beginnt Nach-
mittags um 2 Uhr allda.

Luzern, den 7. April 1857.

Der Oberförster:

K. A. Amrhyn.

818^{5]} Ein Knabe von rechtschaffenen Eltern kann
die Bäckerprofession erlernen; wo? sagt die Expedition.

857^{2]} Ein Sünling von zirka 17 Jahren, mit
guten Zeugnissen versehen, wünscht, vorzüglich in
der katholischen Schweiz, die Schreiner- u. Tischler-
arbeit zu erlernen. Dießfallige Meister mögen ihre
Bedingungen bei der Expedition dieses Blattes unter
den Initialen J. S. franco eingeben.

817^{2]} Ein starker, gesunder Knabe von braven Eltern,
der gute Schulbildung genossen hat, kann in einer
Küferei und Weingeschäft in die Lehre treten. Wo?
sagt die Expedition des Tagblattes.

889^{1]} Wer einen Drainröhren-Arbeiter verlangt,
melde sich bei Josef Bossert im Rank bei Luzern.